

# Bildlabor Kleistpark

## PRESSEMITTEILUNG

### Dritte Edition der Bauzaungalerie eröffnet: Yiwen Wang erzählt die Geschichte des Kleistparks in Bildern

Zahlreiche Gäste kamen zur Ausstellungseröffnung am Bildlabor Kleistpark. Das Team des Bildlabors sowie Vertreterinnen der Universität der Künste Berlin stellten die neue Ausstellung am Bauzaun gemeinsam vor.

Berlin, 22. September 2026 – Im Beisein zahlreicher Besucherinnen und Besucher wurde heute die dritte Edition der Bauzaungalerie am Bildlabor Kleistpark eröffnet. Unter dem Titel „DER PARK. 50 Gründe von 50 Menschen aus 5 Jahrhunderten, den Berliner Kleistpark zu besuchen“ sind ab sofort großformatige Illustrationen und Erzählungen der UdK-Studentin Yiwen Wang am öffentlich zugänglichen Bauzaun in der Grunewaldstraße 8, in Schöneberg zu sehen.

Zur Eröffnung begrüßten das Team des Bildlabors Kleistpark und die beteiligten Studentinnen der Universität der Künste Berlin die Gäste und beschrieben die Entstehung der Bauzaungalerie, die künstlerische Auseinandersetzung mit dem historischen Ort und die besondere Verbindung zwischen dem heutigen Kleistpark und dem früher hier gelegenen Botanischen Garten Berlins.

„Mit der Bauzaungalerie erprobt das Bildlabor bereits vor der Eröffnung des neuen Hauses, wie künstlerische Praxis, historische Forschung und die Perspektiven der Nachbarschaft im öffentlichen Raum zusammenwirken können. Der Bauzaun wird dabei von einer baulichen Grenze zu einem offenen Denk-, Ausstellungs- und Begegnungsraum. Die große Resonanz auf die dritte Edition bestätigt, wie stark das Bedürfnis nach einem unmittelbaren Austausch über Kunst, Geschichte und urbane Gegenwart ist und welches Potenzial frei zugängliche Orte für neue Formen der Wissensvermittlung und kulturellen Teilhabe besitzen“, erklärte Vivien Kraft, verantwortlich für Strategie und Kommunikation im Bildlabor Kleistpark.

Gäste, die Künstlerin und das Team des Bildlabors brachten die neuen Arbeiten gemeinsam am Bauzaun an. So wurde die Ausstellungseröffnung selbst zu einem sichtbaren, gemeinschaftlichen

# Bildlabor Kleistpark

Prozess: Aus Illustrationen, historischen Recherchen und persönlichen Perspektiven entstand im öffentlichen Raum ein vielstimmiges Bild des Parks.

Für ihr Buchprojekt hat sich Yiwen Wang intensiv mit der Geschichte des Kleistparks und des ehemaligen Botanischen Gartens beschäftigt. Dieser ist Ausgangspunkt für 50 Gründe von 50 Menschen aus fünf Jahrhunderten, diesen besonderen Berliner Ort zu besuchen. Historische Persönlichkeiten, überlieferte Ereignisse und gegenwärtige Beobachtungen verbinden sich zu einer ebenso anschaulichen wie überraschenden Erzählung. Ausgewählte Motive und Texte des Buches werden in der Bauzaungalerie erstmals im großen Format präsentiert.

„Mich interessiert der Kleistpark nicht nur als historischer Ort, sondern als ein Geflecht aus Erinnerungen, Erzählungen und persönlichen Erfahrungen. Mit den 50 Stimmen wollte ich seine Geschichte nicht chronologisch nacherzählen, sondern aus vielen unterschiedlichen Perspektiven neu zugänglich machen“, sagte Yiwen Wang.

Die aktuelle Edition ist Teil der gemeinsamen Initiative von Universität der Künste Berlin und Bildlabor Kleistpark. Unter dem Motto „Geschichte sehen – Zukunft gestalten“ setzen sich die beteiligten Studentinnen mit den Institutionen, Architekturen und historischen Schichten rund um den Kleistpark auseinander.

Den Auftakt der Bauzaungalerie bildeten Johanna Meyers' Illustrationen zum Medienhaus der UdK im Dezember 2025. Es folgte Kamilla Nafikovas bildnerische Auseinandersetzung mit der wechsellvollen Geschichte des Kammergerichts im April 2026. Mit Yiwen Wangs Arbeit richtet sich der Blick nun auf den Park selbst: auf seine Entwicklung vom Botanischen Garten zum öffentlichen Stadtpark und auf die Menschen, die ihn über Jahrhunderte geprägt, erforscht und besucht haben.

# Bildlabor Kleistpark

## Ausstellung am Bauzaun und als Buchpublikation

Yiwen Wang: „DER PARK. 50 Gründe von 50 Menschen aus 5 Jahrhunderten, den Berliner Kleistpark zu besuchen“ (Selbstverlag der Künstlerin, 25 Euro)

Bauzaungalerie am Bildlabor Kleistpark

Grunewaldstraße 8

10823 Berlin

Die dritte Edition ist ab sofort jederzeit und kostenfrei vom öffentlichen Straßenraum aus zu besichtigen.

## Fotomaterial

Aktuelles Fotomaterial von der Eröffnung sowie Abbildungen der ausgestellten Arbeiten stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

<https://www.swisstransfer.com/dl/01aoced1-f971-70do-9922-bfa3fa95688b>

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Bauzaungalerie honorarfrei verwendet werden. Bitte beachten Sie die jeweils angegebenen Bildnachweise.

## Bildlabor Kleistpark

Vivien Kraft – Strategie und Kommunikation

bildlabor@herr-hegenbarth-berlin.de

+49 173 133 38 89

[www.bildlabor-kleistpark.de](http://www.bildlabor-kleistpark.de)

Instagram: @bildlabor.kleistpark